

Übersicht der mir bekannten, palaearktischen Arten der Gattung *Aromia* Serv.

Von **Edm. Reitter** in Paskau (Mähren.)

- 1" Flügeldecken kahl. Halsschild gerunzelt oder runzelig punktiert. Die Seiten des ersten Fühlergliedes mehr weniger der Länge nach gefurcht. *Aromia* s. str.
- 2" Flügeldecken dicht lederartig gerunzelt, grün oder blau, selten schwarz, aber erzglänzend, mit zwei feinen Längsnerven. Die Längsfurche an den Seiten des ersten Fühlergliedes seicht.
- 3" Flügeldecken parallel. Die Augen nahezu den Vorderrand des Halsschildes berührend. Halsschild so breit als die Flügeldecken, der Seitenhöcker stumpf und etwas nach hinten gerichtet. Körper kürzer gebaut als bei nachfolgender Art, schwarzgrau, Kopf, Halsschild, Schildchen, Fühler und Beine schwarzblau. — Azoren, St. Michel. — Wien. Ent. Ztg. 1894, 306. **Thea** Reitt
- 3' Flügeldecken nach hinten verengt. Augen vom Vorderrande des Halsschildes entfernt. Schläfen ausgebildet. Halsschild kaum so breit als die Flügeldecken, vorne beträchtlich schmaler, die Seitenhöcker nach außen gestellt. Europa, Kleinasien, Kaukasus, bis Japan. — **moschata** Lin.

Varietäten:

a) Halsschild dunkel erzfarbig.

Blau, Flügeldecken, Fühler und Bauch grün, oder ganz erzgrün. — *A. chlorophana* Fisch. — Stammform.

Körper kupferrot, Fühler und Beine schwarzgrün oder schwarzblau. (Mähren bei Paskau, Bulgarien, Ural.)

a. **cuprata** nov.

Körper einfarbig schwarzblau. — Avignon. Von Mr. Nicolas zahlreiche gesammelt.

a. **nigrocyanea** nov.

Körper schwarz, mit schwachem Erzseine. (Zentral-Ungarn.) — D. 1889, 356.

a. **nigra** Schilsky.

Wie die vorige, schwarz, die Fühler schwarzbraun, die Beine rotbraun. Ein Exemplar bei Paskau gefunden.

a. **picipes** nov.

b) Halsschild teilweise, oder zum größten Teile rot.

Körper erzgrün oder erzblau, Fühler und Beine fast immer dunkelblau.

Am Halsschild sind nur die hinteren Dorsalhöcker rot. (Stambul.)

a. **binaeva** nov.

Halsschild außer dem Vorder- und Hinterrande rot, die Mitte der Scheibe der Länge nach dunkel grün oder blau. — (Spanien, Swanetien, Kaukasus.) v. **ambrosiaca** Fisch.

Halsschild mit Ausnahme des Vorder- und Hinterrandes ganz rot. Körper grün oder grünlichblau. — (Südrubland, Kaukasus, Talysch, Algier.) *A. rosarum* Lucas. v. **thoracica** Fisch.

Halsschild mit Ausnahme des Vorder- und Hinterrandes rot, Körper schwarz, mit schwachem Erzschein. Talysch. — W. 1895, 210.

v. **melancholica** Reitt.

2' Flügeldecken fast glatt und glänzend, nur bei stärkerer Vergrößerung etwas gerunzelt und spärlich punktiert, ohne Längsnerven. Die Längsfurche an den Seiten des ersten Fühlergliedes an der Basis tief gefurcht. Körper schwarz, Halsschild mit Ausnahme des Vorder- und Hinterrandes rot, Fühler und Beine blauschwarz. — Mongolei, China. **Bungi** Falderm.¹⁾

1' Flügeldecken fein, kurz und sehr dicht tomentartig behaart, matt.

4" Uniform dunkel erzfarbig, mit schwachem Kupferschein, dicht fein, kurz grau oder greis behaart. Die Seiten des ersten Fühlergliedes an der Basis gefurcht; die Fühler fast wie bei *moschata* gebildet. Halsschild stark quer, samt den Seitenhöckern fast so breit als die Flügeldecken, dicht gerunzelt, nicht deutlich punktiert, Basis und Spitze mit kurzen, runzeligen Querfalten, Schildchen dreieckig, kaum länger als breit, fein gerinnt, flach. Flügeldecken äußerst dicht und fein gerunzelt. Erstes Glied der Hintertarsen viel kürzer als die restlichen zusammen. Long. 30 mm. — Kultscha. — Das einzige mir bekannte Exemplar befindet sich in der Kollektion des Herrn Hauptmann Fr. Hauser, München.

pruinosa Reitt.

4' Grün oder blaugrün, die Tarsen und Apikalhälfte der Fühler braungelb, Halsschild (außer dem Vorder- und Basalrande) rot. Die Seiten des ersten Fühlergliedes ohne Furche. Die Fühlerglieder an der Spitze etwas erweitert, vom sechsten Gliede an am Ende schräg abgeschnitten und ihr Außenwinkel etwas zugespitzt. Halsschild samt den Seitenhöckern schmaler als die

¹⁾ *A. cyanicornis* Guér. (Iconogr. règn. anim. 222) aus China ist nach Ganglbauer (Horae 1890, 75) ähnlich, hat spiegelblanke Flügeldecken, diese nur mit äußerst feinen, spärlichen Pünktchen besetzt, bei dieser ist der Halsschild schwarz, bei var. *ruficollis* Redtb. mit Ausnahme des Vorder- und Hinterrandes rot.

Flügeldecken, glatt, glänzend, nur mit sehr feinen Pünktchen spärlich besetzt, vor der Basis mit deutlicher, vor der Spitze mit sehr tiefer glatter Querfurche, der Vorderrand hoch aufgebogen und in der Mitte schwach gewinkelt. Flügeldecken mit sehr feinem gelblichem oder braunem Haartoment, am Grunde sehr fein und gedrängt rugulos punktiert. Das erste Glied der Hinter-tarsen etwas kürzer als die restlichen zusammen. — Ostsibirien, Mongolei, China.

Faldermanni Saunders.

Timarcha coriaria Laich.

Eine Literaturstudie.

Von Dr. Georg Seidlitz in Ebenhausen bei München.

Bekanntlich hat Weise 1882 (Ins. Deutschl. VI pg. 331) für die oben genannte *Timarcha* statt des allgemein angenommenen Speciesnamens der, von Laicharting mit unverkennbarer Beschreibung (Tyr. Ins. 1781 p. 143) eingeführten *Chrysomela coriaria*, den Namen der zwar älteren, aber sehr fragwürdig begründeten *Chrysomela violaceonigra* von Degeer 1775 gewählt.

Ich habe gegen diese, ohne ein Wort der Begründung vorgenommene Änderung der gangbaren Nomenclatur protestiert (F. balt. ed. II, p. 689 und F. transsylv., p. 769) und zwar mit kurzer Begründung, was vielleicht weniger bekannt ist. Neuerdings ist diese meine Begründung in gehässiger Weise angegriffen worden (Wien. Ent. Zeitg. XXII. p. 280), so daß ich sie eingehender darlegen muß.

Degeer beschreibt seine *Chrysomela violaceonigra* (Mem. V p. 298, Goeze's Übersetzung IV, V p. 390, »290« err. typ.) als »glänzend schwarz« (»noir violet luisant«), was auf *Timarcha coriaria*, die Weise »fast matt« nennt, keineswegs paßt. Der Halsschild soll mit sehr kleinen Punkten bestreut sein (»parsemé de très-petits points«), während es bei unserer Art »dicht und tief punktiert« ist. Endlich sind die Fühler als kurz und gleichmäßig

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Übersicht der mir bekannten, palaearktischen Arten der Gattung Aromia SERV. 275-277](#)